



keywords: Loveparade, Duisburg, Lopavent GmbH
title: Loveparade 2010 Anlage 12 Massnahmen Polizei 29. Juni 2010
link: <http://wikileaks.org/file/loveparade2010/loveparade-2010-anlage-12-massnahmen-polizei-29-06-10.pdf>
pages: 9

Description

Dieses Dokument ist Teil einer Sammlung von Berichten, Plänen und Protokollen zu Planung, Ablauf und Nachgang der Loveparade 2010 in Duisburg. Eine dort ausgebrochene Massenpanik hatte 21 Todesopfer und 511 Verletzte zur Folge.

Wikileaks

wikileaks.org

Wmoy 27

Polizeipräsidium
Duisburg



Polizeipräsidium Düsseldorf, Postfach 101110, 40002 Düsseldorf

An die
Feuerwehr der Stadt Duisburg
Wintgensstraße 112

z. Hd. Herrn Tittmann
Herrn Trepmann

per Mail

für Oes
Schreiben Sie
die Oes O. apit

29. Juni 2010
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
60.11.01

bei Antwort bitte angeben
Fleming, PHK
Telefon: 0203 280-2910
Telefax:
Frank.Fleming
@polizei.nrw.de

**Maßnahmen der Polizei aus Anlass der "Loveparade 2010"
in Duisburg am 24. Juli 2010**
Geplante polizeiliche Vorsperren

Anlagen: Kartenmaterial

Im Rahmen der Einsatzmaßnahmen kommt es zu umfangreichen Absperrmaßnahmen mit technischem Gerät. Ziel dieser Maßnahmen sind die Leitung der Personenströme und das Unterbinden des Betretens von definierten Bereichen, die von Besuchern freigehalten werden sollen bzw. ein kontrolliertes Betreten von Räumen gewährleisten.

Neben dem leitenden Aspekt dieser technischen Sperren, ist aber auch ein potentieller Gefährdungsaspekt nicht zu vernachlässigen. Große Menschenmengen, die sich vor diesen Absperrungen befinden, drängen immer wieder nach vorne und es kann zu erheblichen Verletzungen kommen, wenn Menschen gegen die Absperrgitter gepresst werden. Dieser Gefahr soll durch das nachfolgend aufgeführte Vorsperrenkonzept begegnet werden.

Ich bitte Sie, dieses Konzept kritisch zu prüfen und mir mitzuteilen, ob es Anregungen oder Bedenken Ihrerseits gibt.

Dienstgebäude:
Düsseldorfer Str. 1616 - 163
Duisburg
Telefon: 0203 280-0

poststelle.duisburg
@polizei.nrw.de
www.polizei-nrw.de/duesseldorf

a) Wegführung West → Hinweg

Gefahr: Probleme beim Einlass an der Karl – Lehr – Straße/
Düsseldofer Straße

Vorsperren: Der Einsatzabschnitt bereitet eine Vorsperre an der
Düsseldorfer Straße/Mercatorstraße vor

Begründung: Südlich der Mercatorstraße sind ausreichend Entfluchtungs möglichkeiten in Richtung Westen gegeben, so dass
eine naher liegende Vorsperre entbehrlich ist.

b) Wegführung West → Rückweg

Gefahr: Der Druck auf die Einlassstelle der Bundespolizei am
Haupteingang des Hbf wird zu groß.

Vorsperren: Der Einsatzabschnitt bereitet jeweils eine Vorsperre an
den Kreuzungen Friedrich – Wilhelm – Straße/ Tonhallen-
straße bzw. Hohe Straße vor.

Begründung: Durch die Bildung von zwei abgeschlossenen Sektoren, in
denen ein kontrollierter Zulauf von Personen sichergestellt
wird, kann der Druck auf die Kräfte der BPOL dosiert werden.

Diese Maßnahme erfordert jedoch zusätzliche Absperrmaßnahmen an den Einmündungen der Straße Am Buchenbaum an den Einmündungen zur Tonhallsensstraße,
Hohe Straße und Mercatorstraße, um ein Umlaufen der
zuvor aufgeführten Absperrungen zu unterbinden.

Die Flächen dieser drei Straßen fungieren gleichzeitig als
Entfluchtungsflächen, falls es in den Sektoren zu un-
kontrollierten größeren Personenbewegungen kommt

c) Wegführung Ost → Hinweg

Gefahr: An der Einlasssituation Karl – Lehr – Straße stockt der Zu-
lauf, so dass ein Rückstau in der Grabenstraße die Folge
ist. Die Möglichkeit, dass sich dieser Rückstau bis in den
Bereich Koloniestraße ausdehnt erscheint begründet.

Vorsperren: An den Einmündungen Grabenstraße/Akazienstraße,
Krautstraße und Koloniestraße wird, in Marschrichtung
Hinweg geschen, jeweils hinter den Einmündungsberei-
chen eine Vorsperre vorgeplant.

Begründung: In der Ausgangsstellung werden sie in einer V – Stellung (Verjüngung in Marschrichtung) aufgebaut, um den Strom zu verlangsamen. Bei Bedarf können sie zugezogen werden. Die o.g. Seitenstraßen werden mit einem Haltverbot beschildert und dienen (vor der Sperrstelle befindlich) als Entfluchtungsflächen für die Grabenstraße.

d) Wegführung Ost → Rückweg

Gefahr: Der Rückstau vom Eingang Verknüpfungstunnel erzeugt sowohl von der Länge als auch vom Druck auf den Einlassbereich Probleme.

Vorsperren: Der Einsatzabschnitt wird, anschließend an die Absperrmaßnahmen der BPOL, eine Gitterlinie bis in etwa Höhe des UCI Kinos aufbauen. Dieser Gitterlinie verjüngt sich in Richtung Zugang Verknüpfungstunnel. Des Weiteren werden - wie schon in gleicher Weise unter c) beschrieben- Vorsperren an den Einmündungen Neudorfer Straße/ Klöckner Straße, Kammerstraße, Tulpenstraße und Blumenstraße vorbereitet.

Begründung: Die Gitter werden in einer Rautenform auf dem Zugweg fest verbaut/verschraubt, um so die Fußgängerströme zu verlangsamen und aufzulockern. Bei Bedarf können sie auch hinter den Einmündungen gezogen werden, um den Zulauf auf die Eingangssituation Verknüpfungstunnel zu steuern.

Die Sperren werden aus sog. „Hamburger Gittern“ erbaut ein Bild zu den beabsichtigten Rauten/Sperren ist diesem Schreiben beigefügt. Da die Hamburger Gitter „nur“ bauchhöhe haben, muss das Vorhanden sein der Sperre auf geeignete Weise (Fahnen in 3 – 4m Höhe) kenntlich gemacht werden. Hingewiesen wird darauf, dass aus konstruktionsgründen nicht vermeidbar ist, dass die Stellfläche der Gitter in Richtung der Fußgängerströme weist (siehe Bild).

Die o.g. Querstraßen dienen auch hier als Entfluchtungsflächen. Ein Haltverbot wird ebenfalls eingerichtet.

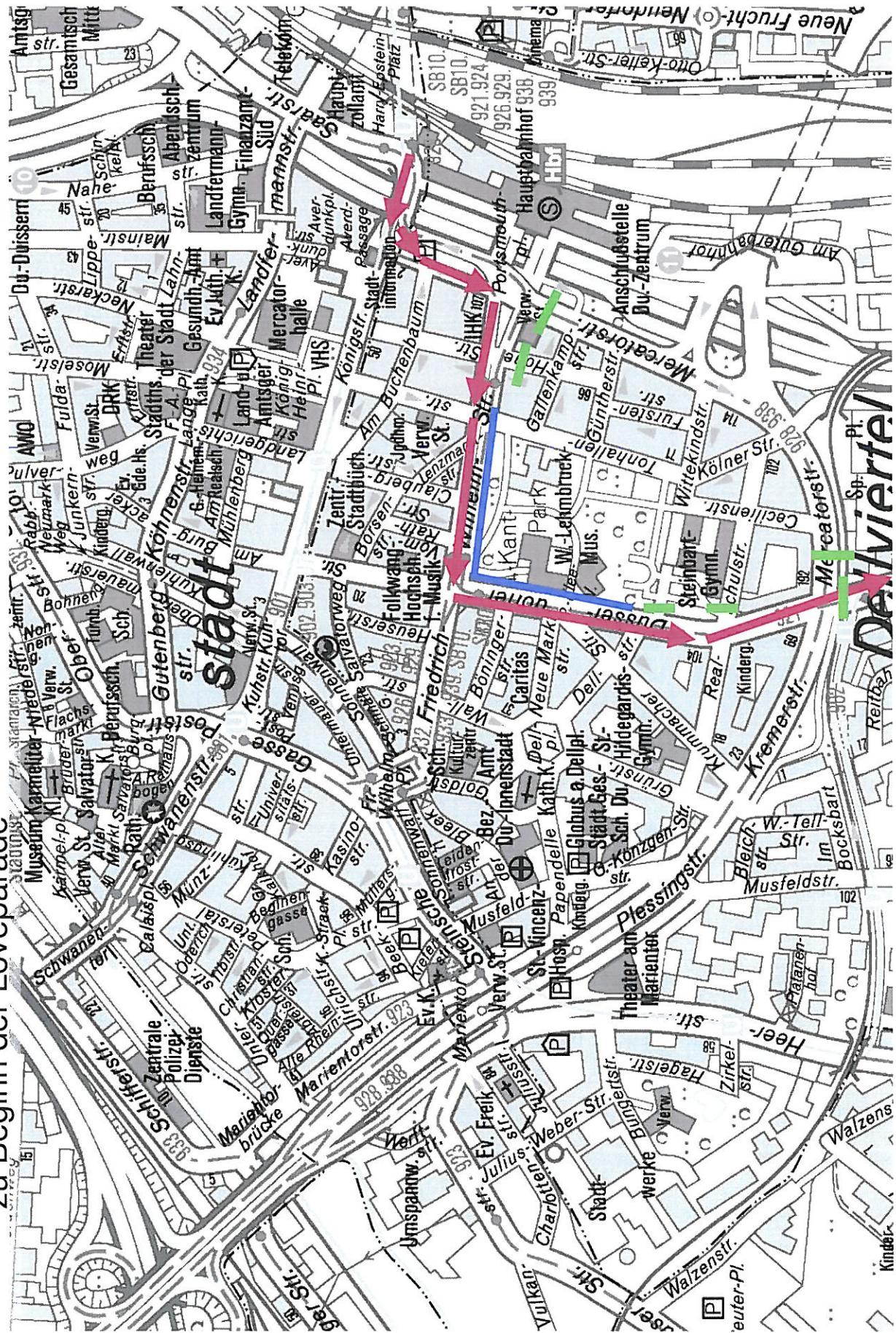
im Auftrag
gez.

Fleming, PHK
- VBST, SIB 1/L-

Sperrenplan des EA Raumschutz West
anlässlich der Loveparade am 24.07.10

vorbereitete Fz. - bzw. techn. Absperrung

Absperrung Stadt

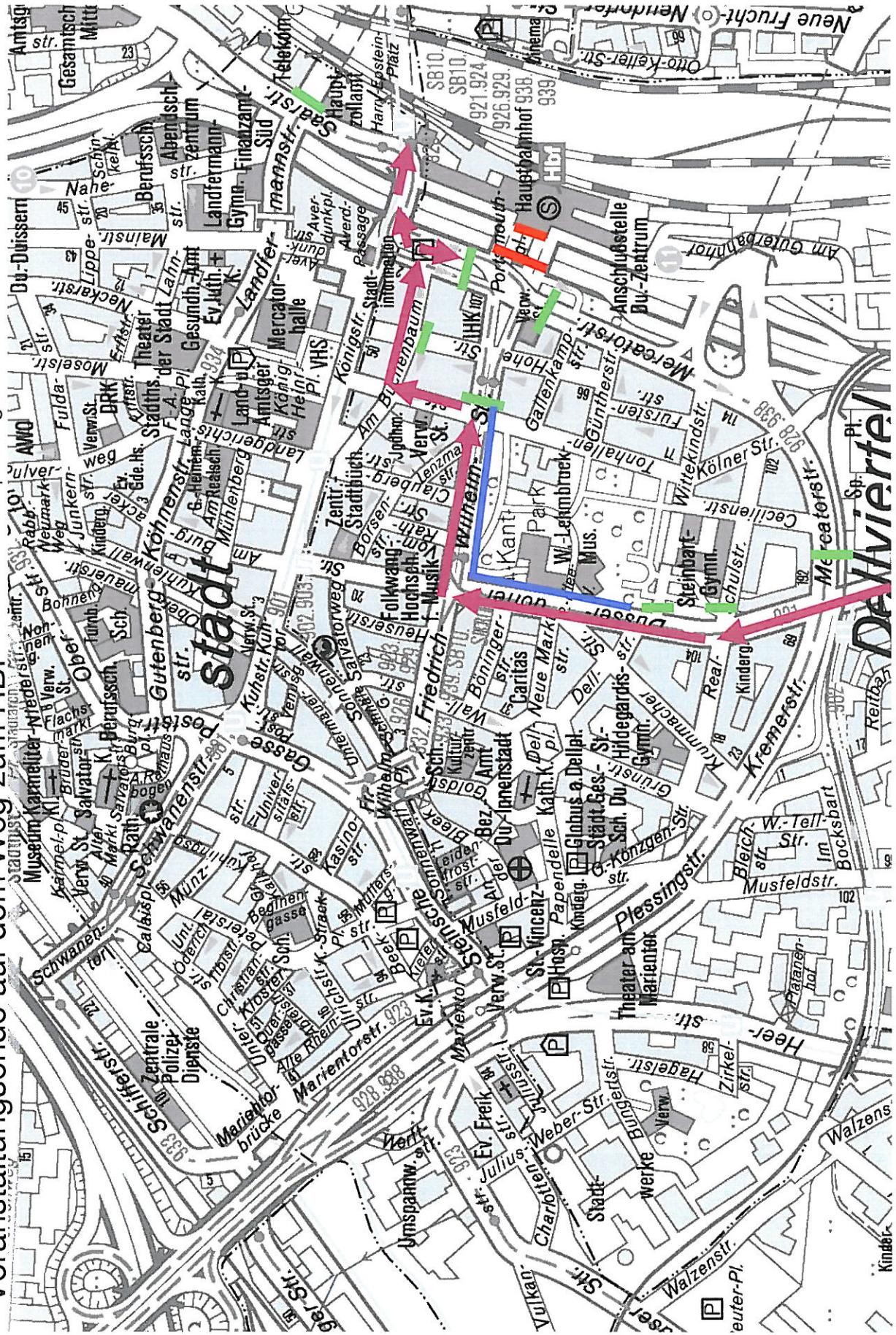


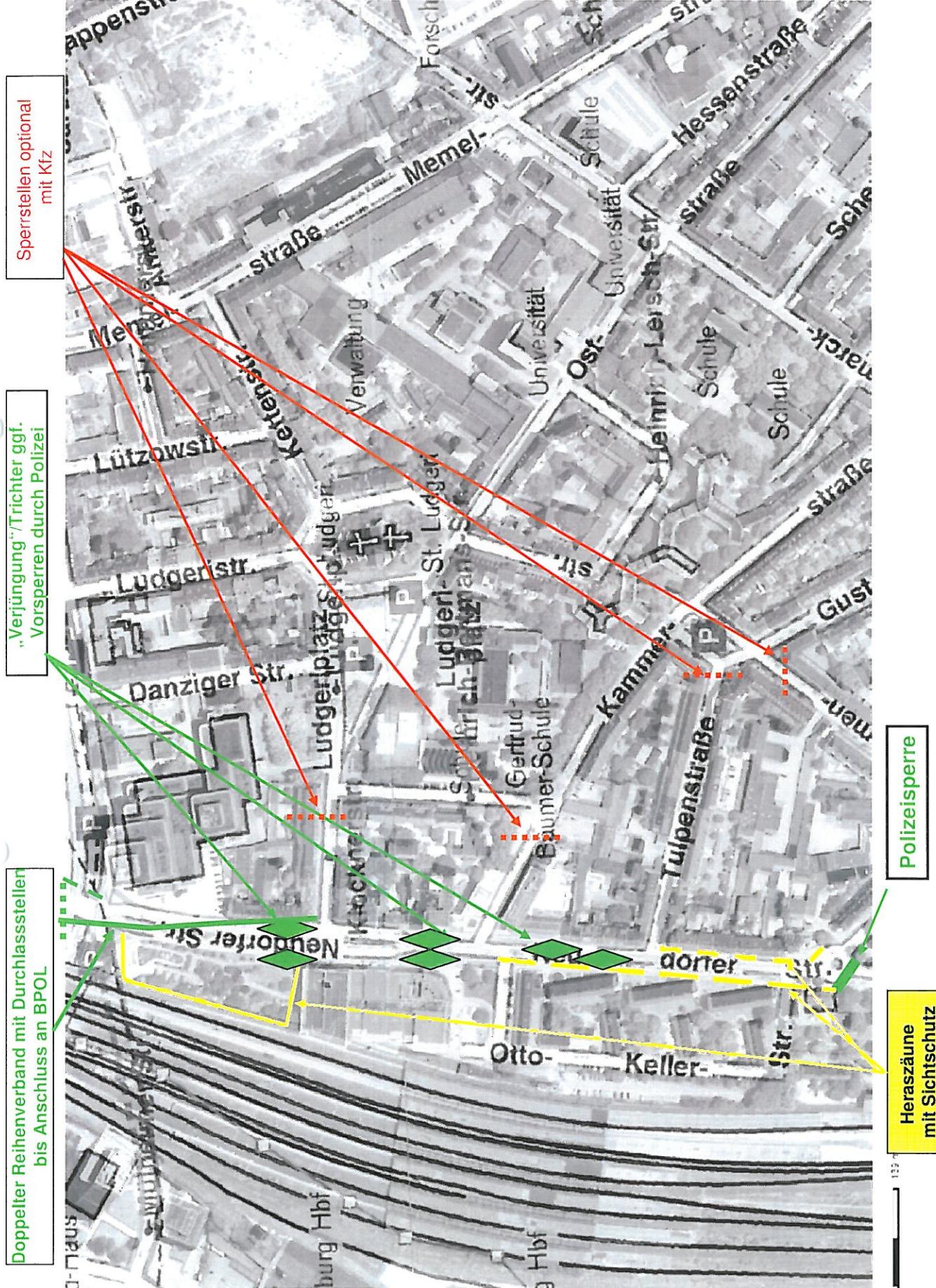
Sperrplan des EA Raumschutz West
hälsslich der L 0venrade am 24.07.10 nach

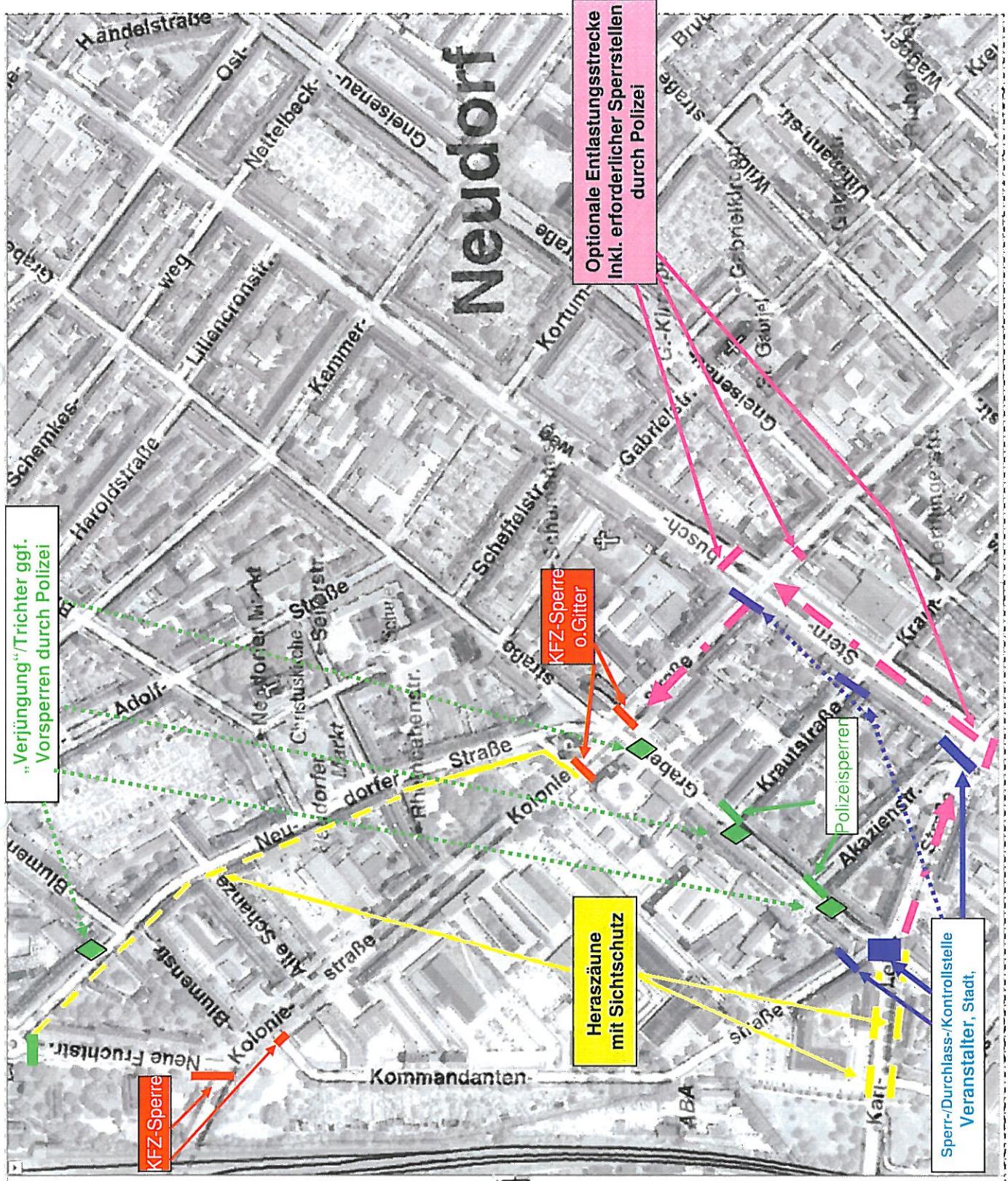
vorbereitete Fz. - bzw. techn. Absperrung

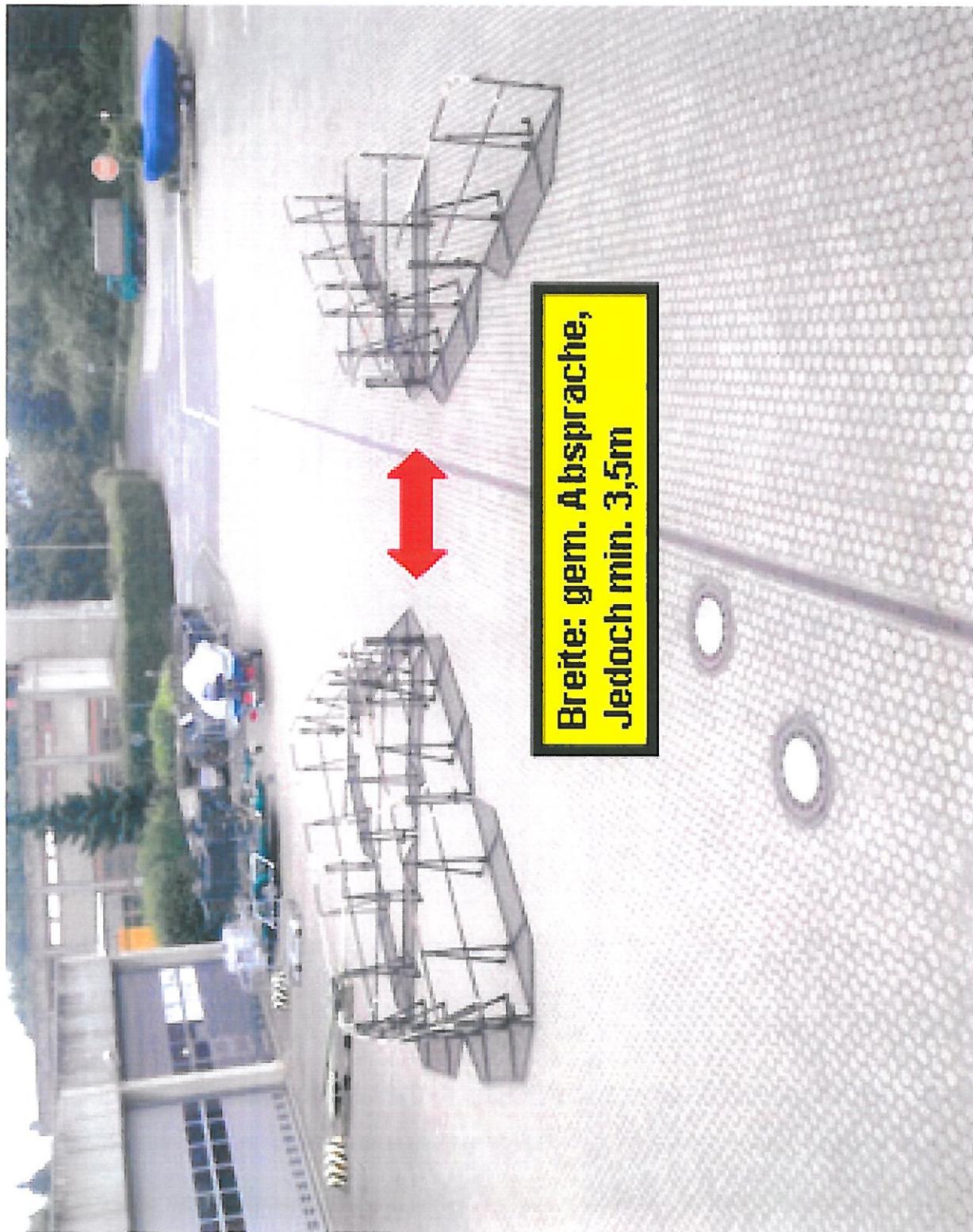
Absperrung Stadt

Veranstaltungsende auf dem Weg zum HBF



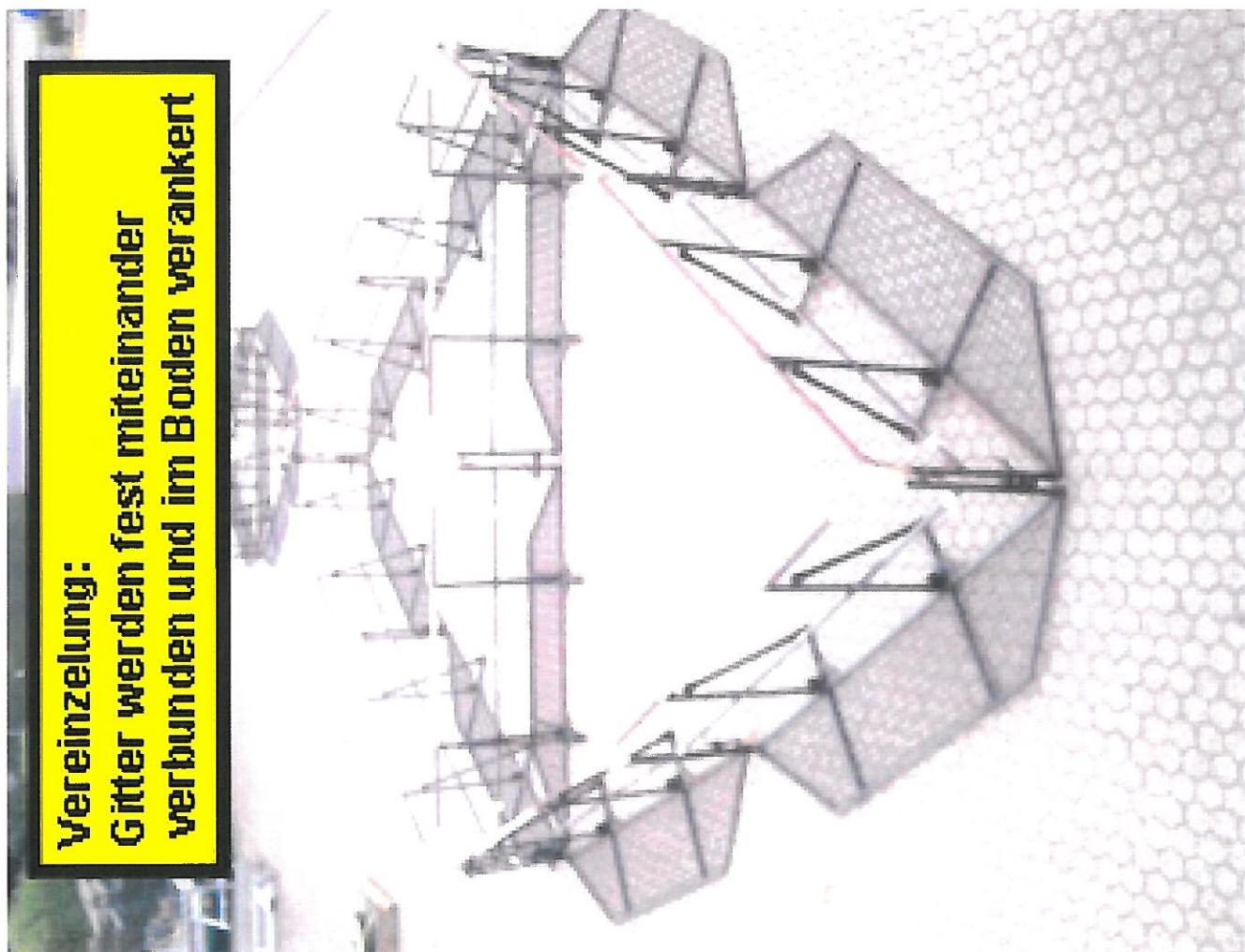






Breite: gem. Absprache,
Jedoch min. 3,5m

Vereinzelung:
Gitter werden fest miteinander
verbunden und im Boden verankert





WikiLeaks & The Sunshine Press

<http://wikileaks.org/>

The document you have been reading was passed to us by an individual stepping forward to reveal the truth or preserve the integrity of the historical record. WikiLeaks is acknowledged to be the most successful defender of confidential sources and the public's right to know. If you have confidential material, contact us securely at:

<https://sunshinepress.org/>

Our publisher, The Sunshine Press, is an international non-profit organization funded by human rights campaigners, investigative journalists, technologists, lawyers and the general public. Since 2007 we have exposed thousands of military, political and corporate abuses—fighting off over 100 legal attacks to do so. No WikiLeaks' source been ever exposed and the organization has yet to lose a legal case. Our disclosures have triggered many reforms, including the removal of two corrupt national governments. We have found that knowledge is suppressed because of its power to change and that only new knowledge brings meaningful change. Ultimately, the quality of every political, economic and personal decision depends on understanding the world and how it came to be that way. By revealing the true state of our world, through millions of pages of suppressed information, we are creating the primary ingredient for a better civilization. Although our work has won many awards, it is your strong support that preserves our continued independence and strength.

WikiLeaks

wikileaks.org